

Planer setzen vermehrt auf Visualisierungen

Computergestützte Architekturdarstellungen fördern die Abstimmung zwischen Planer und Bauherr



Wenn ein Bauherr einen Architekten beauftragt, dann investiert er erst einmal in ein Versprechen. Er hat in vielen Fällen nicht viel mehr gesehen als die Entwürfe und die eher auf Abstraktion abzielenden Architekturkonzeptionen. Denn die Architektursprache drückt sich traditionell eher in der Reduktion und in der Konzentration auf das Wesentliche aus. Nicht immer kann sich ein Laie auf dieser Basis vorstellen, wie das geplante Bauwerk tatsächlich aussehen soll. Jeder hat sozusagen sein eigenes Bild im Kopf und dies ist dem reibungslosen Austausch zwischen Architekt und Bauherr nicht immer dienlich.

Hier setzen die modernen Architekturvisualisierungen am Computer an. Dabei geht es dann nicht immer nur um die möglichst realitätsnahe Darstellung sondern vermehrt um die Verbesserung der notwendigen Abstimmungsprozesse zwischen Auftraggeber und Planer – zumal der Planungs- und Bauprozess ein sehr dynamischer ist und es im-

mer wieder zu Änderungen und unerwarteten Situationen kommen kann. Der Rückgriff auf die Bilder hilft bei diesem Prozess ungemein. Durch Visualisierungen kann sozusagen der gesamte Kommunikationsprozess zwischen Architekt und Bauherr verbessert werden. Denn heute stehen den Planern mithilfe der Computervisualisierung viele neue Möglichkeiten der Architekturpräsentation und der kontinuierlichen Abstimmung mit dem Bauherrn offen. Die Informationstechnologie macht es möglich, dass während des gesamten Planungsprozesses auf Visualisierungen zurückgegriffen werden kann – nicht nur bei der Auftragsvergabe oder bei der Wettbewerbspräsentation.

Büro Nickl & Partner – renommiert und erfahren

Auf Visualisierungen setzt auch das Büro Nickl & Partner Architekten GmbH. Prof. Hans Nickl und Prof. Christine Nickl-Weller gehören zu den renommiertesten deutschen Architekten und haben in den letzten



Jahren unter anderem mit beeindruckenden Krankenhausbauten viel Aufsehen erregt. Die Liste der Wettbewerbspreise, die das Büro allein 2005 erhalten hat, ist lang: unter anderem für das Women and Children Hospital Shenyang (China) oder das Familien-Wellness-Zentrum in Frielendorf.

Die Architekten mit Sitz in München nutzen Visualisierungen für einen guten Abstimmungsprozess zwischen Bauherr und Architekt. Prof. Hans Nickl: *„Eine gute Visualisierung hilft uns oft auch über die 'Tiefen' der Baustelle hinweg. Diese Bilder, die wir erzeugen, sind immer wieder auch eine Erinnerung für den Bauherrn – und für uns selbst. Wenn Schwierigkeiten auftauchen, wenn es Kostenprobleme gibt – z. B. wenn in der Baugrube etwas auftaucht, was so nicht geplant war: Das Geld läuft dann in der Baugrube davon! In solchen Situationen sind die Bilder immer wieder eine Erinnerung, auch ein Test: Wie weit können wir uns davon entfernen, wo können wir*



eine Einsparungsmaßnahme ergreifen, ohne dieses Bild, diese Vision kaputt zu machen?"

Visualisierungszeichnung von hohem Wert

Eingesetzt werden bei Nickl und Partner die IT-Lösungen der Nemetschek AG. Dabei geht es dem Architekturbüro auch um die Wirkung der Visualisierungen in einer frühen Planungs- und Abstimmungsphase, die nicht zu unterschätzen ist und die gleichzeitig nicht einschränken darf. Prof. Christine Nickl-Weller: *"Wichtig in dieser Phase, in der sich ja jeder der Beteiligten noch sein eigenes Bild macht, ist es uns, dass diese Bilder nicht zu konkret, deutlich sind, sondern eine gewisse Vision freilassen. Von Visualisierungen, die einfach irgendetwas vorgaukeln, davon halten wir gar nichts."*

Prof. Hans Nickl weiter: *"Nach den Wettbewerbszeichnungen gibt es bei uns meist eine zweite und dritte Generation von Visualisierungen. In 'Innsbruck' zum Beispiel haben wir für den Bauherrn – er ist sehr technikfreundlich – einen Film gemacht. Auch hierfür eignen sich die Softwarelösungen von Nemetschek hervorragend."*

Prof. Christine Nickl-Weller ergänzt: *"In einer dritten Version wurde dann die Fassade überprüft: ob sie überhaupt in die Richtung geht, die man wollte. Das ist sehr schwer zu erreichen, diese Aussage, wo es hingehen soll, aber genau hierfür ist für uns eine Visualisierungszeichnung von so hohem Wert."*

Schöpferische Freiheit

Um diesen schöpferischen und dynamischen Prozess zwischen Bauherr und Architekt zu unterstützen hat Nemetschek seine neue Produktgeneration All-

plan mit besonderen Möglichkeiten ausgestattet. Unterstützt wird damit die Präsentation eines Entwurfes vor dem Investor als auch einer Wettbewerbsjury. Die schöpferische Freiheit spielt dabei eine besondere Rolle. Denn manchmal kommt es darauf an, den zentralen Entwurfsgedanken nicht nur über Bild- und Formensprache adäquat darzustellen, sondern zur Verdeutlichung auch bewusst zu übersteigern: im Exposé, im Wettbewerbsplan oder in einer professionellen Visualisierung.

Heute benötigen Planer ausgefeilte Planungswerkzeuge, die ihnen jedes Layout, jedes Design weit über das CAD hinaus ermöglichen: von der Freihandskizze bis hin zur detaillierten Architekturplanung. Im gleichen System können Planer Office-Daten wie Word, Excel, PowerPoint oder die Einbindung von Pixelbildformaten nutzen. Mit Nemetschek wird also nur noch ein einziges Gestaltungswerkzeug im Büro verwendet: vom Entwurf bis zum Werk- und Detailplan, für alle grafischen und zeichnerischen Anforderungen, auf einer gemeinsamen Datenbasis und unter einer durchgängigen Bedienung. Da sind sich auch die Architekten bei Nickl & Partner einig: *"Deshalb kommt es für uns entscheidend auf die Leistungsfähigkeit der eingesetzten Software an. Unser Büro verwendet seit vielen Jahren bereits Nemetschek Lösungen – bei Wettbewerben behalten wir damit die volle schöpferische Freiheit. Darüber hinaus spart die Durchgängigkeit im System in allen Leistungsphasen viel Zeit."*

Bettina Hierath,
Jo Heber (Interview),
www.updatebau.de

pro:file

Wer mehr lesen möchte über das renommierte Büro Nickl & Partner Architekten GmbH kann bei der Nemetschek Deutschland GmbH ein kostenloses Exemplar der gerade erschienenen Broschüre pro:file_4 bestellen. Hier erläutern die Architekten persönlich Ihren Ansatz und erläutern, welche neuen Trends es im Krankenhausbau gibt und welche Philosophie hinter ihrem Erfolg steht. Einfach eine E-Mail an die Adresse info@nemetschek.de schreiben mit Angabe der Adresse und Telefonnummer.

ACS Computersysteme
im Bauwesen

Fachmesse für Informations- und
Kommunikationstechnologien im
Bauwesen.

Frankfurt am Main, 23. – 27. 4. 2006

Die ACS 2006 – ein starker Partner.

In diesem Jahr gewinnt die etablierte Fachmesse für Computersysteme im Bauwesen mit der Light+Building einen starken, internationalen Partner hinzu. Damit bleibt die ACS eines der wichtigsten Kommunikationsforen der Baubranche und wächst ab 2006 noch über sich hinaus. Und das bedeutet für Sie als Architekt und Planer: mehr konkrete Informationen, mehr Vortrags-Angebote, mehr Diskussions-Möglichkeiten. Mehr ACS!

Die neue ACS findet schon im
Frühling statt, ab jetzt alle zwei
Jahre parallel zur Light+Building!

www.acs-show.de

